

Zuchtviehversteigerung 17. Oktober 2019

Zufriedenstellender Herbstmarkt

Die Zuchtrinderversteigerung am 17. Oktober 2019 war mit 119 Stück qualitativ so quantitativ zufriedenstellend beschickt. Während bei den Kälbern, Jungkalbinnen und Kalbinnen die heimischen Käufer und die italienischen Handelsfirmen reges Kaufinteresse zeigten gestaltete sich der Absatz bei den Kühen eher durchwachsen.

Sehr erfreulich verlief der Stiermarkt bei dem vor allem die starke Nachfrage nach Fleischrassestieren gegeben war. Die Doppelnutzungsstiere konnten trotz des sehr niedrigen Alters fast vollständig verkauft werden. Von 13 Stieren der Rassen Fleckvieh-- Fleisch und Charolais konnten 12 zu sehr guten Preisen vermarktet werden. Den Bestpreis von € 3.500,00 erzielte ein formatvoll und durchschnittlich bemuskelter Charolaisstier aus dem Zuchtbetrieb Kogler Franz, Moosburg (Käufer: Höfferer Josef, Neumarkt).

Die Nachfrage bei den Kühen in Milch war bei mittlerer Qualität eher zurückhaltend. Eine sehr elegante Manuap-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Ing. Scherzer Reinhard, Paternion wechselte um € 2.120,00 den Besitzer (Käufer: Faschauner Sepp, Seeboden).

Die trächtigen Kalbinnen waren deutlich besser nachgefragt als bei den letzten Märkten. Den Tageshöchspreis von € 2.120,00 erzielte eine sehr gut kombinierte Humpert-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Kronawetter Andreas aus Zlan (Käufer: Raml Stefan, Rothenthurn).

Von den heimischen Käufern waren die Kälber und Jungkalbinnen sehr gut nachgefragt und wurden zu 100 Prozent zügig vermarktet.

Die nächste Versteigerung finden am 19. November 2019 in Traboch statt.